

Bericht der Verwaltung zum Sozialausschuss am 26. November 2025

Bereits am 28. September 2025 nahm Anita Jonassen (**Laufbotschafterin der Stadt Stavenhagen**) am traditionsreichen Preetzer Schusterlauf teil. Eingeladen wurde sie persönlich vom Bürgermeister der Partnerstadt Preetz, Tim Brockmann, den sie beim Sommerempfang der Stadt Stavenhagen Anfang September kennengelernt hatte. Als passionierte Läuferin, die mehrmals im Jahr an verschiedenen Marathon- und Langstreckenläufen teilnimmt, ließ es sich Frau Jonassen nicht nehmen, auch in Preetz an den Start zu gehen. Bei bestem Herbstwetter meisterte sie die 16 Kilometer lange Strecke rund um den Lanker See in der beeindruckenden Zeit von 1 Stunde und 30 Minuten.

Unter den mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigte sie damit nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern vertrat die Reuterstadt Stavenhagen auf sympathische und engagierte Weise.

Treffen Bildungsnetzwerk - Am 04.11.2025 lud Bürgermeister Stefan Guzu Vertreterinnen und Vertreter der Bildungseinrichtungen unserer Stadt sowie alle Stadtvertreter in den Sitzungssaal des Schlosses ein, um sich über aktuelle Themen im Bildungs- und Sozialbereich auszutauschen. Er schilderte die aktuelle HH-Situation in der Kommune und betonte, dass er die Unterstützung im Bereich Bildung aber selbstverständlich als notwendig anerkennt. Er versicherte eine fortlaufende finanzielle Beteiligung der Stadt an schulischen Sozialleistungen und zeigte Bereitschaft, bestehende Planungen weiterzuführen und zu verstärken. Ein zentrales Anliegen war die Gewinnung von Lehr- und Nachwuchskräften allgemein. Die Stadt strebt eine kreativere und attraktivere Gestaltung der Arbeitsbedingungen an, um den Standort zu stärken. Erste Ideen und Ansätze wurden bereits diskutiert, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Die Runde betonte einheitlich die Notwendigkeit des Erhalts der Schulsozialarbeit. Dieser Bereich ist unverzichtbar für Chancengerechtigkeit, Prävention und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern.

Am 6. November 2025, fand ein Treffen zwischen Bürgermeister Stefan Guzu und **Frau Dr. Anita Plattner** statt. Die in Rumänien geborene Psychologin kam im Alter von vier Jahren nach Deutschland, arbeitet seit 25 Jahren als gerichtliche Sachverständige in Familiensachen – bisher in München – und wird ab Januar 2026 ihren Hauptsitz in Stavenhagen haben und für Gerichte in Mecklenburg-Vorpommern tätig sein. Frau Dr. Plattner unterstützt Familiengerichte mit fachkundigen Empfehlungen, wie getrennte oder scheidende Eltern zu gütlichen und am Kindeswohl orientierte Lösungen zu finden. Darüber hinaus vermittelt sie in Fortbildungen wichtiges Wissen für Jugendhilfe, Justiz, Anwaltschaft, Beratungsstellen und weitere Berufsgruppen, damit alle effektiv zusammenarbeiten können – zum Nutzen der Kinder. Herr Guzu hieß Frau Dr. Plattner im Namen der Reuterstadt Stavenhagen herzlich willkommen. Ihr berufliches Profil – die Verbindung aus wissenschaftlicher Expertise, praktischer Vermittlung und Fortbildung – passt hervorragend zu unserem Selbstverständnis als familienfreundliche, lernende und vernetzte Stadt. Zugleich ist ihr verlegerisches Engagement ein Gewinn für unser kulturelles Leben. Diese Begegnung soll der Auftakt einer Zusammenarbeit sein, geplant sind weitere Treffen, u. a. zur Vorstellung im Fritz-Reuter-Literaturmuseum und in weiteren städtischen Einrichtungen. Von diesem Austausch werden unsere Familien, unsere Fachinstitutionen und unsere kulturelle Landschaft profitieren.

Reuterehrung - Der 7. November ist für die Reuterstadt Stavenhagen jedes Jahr ein ganz besonderer Tag: Unser berühmter Plattdeutscher Dichter Fritz Reuter feiert an diesem Datum Geburtstag – und traditionell findet im Schloss die festliche Verleihung des Literaturpreises statt. Im Vorfeld der Feierlichkeiten legten Stadtpräsident Klaus Rißer, Bürgermeister Stefan Guzu und Museumsleiter Torsten Jahn zu Ehren unseres Heimatdichters eine Blumenschale an seinem Denkmal nieder. Damit ehren sie das literarische Erbe Reuters, der mit seinen niederdeutschen Werken die mecklenburgische Lebenswelt und Kultur weit über die Grenzen der Region bekannt gemacht hat. Doch nicht nur in Stavenhagen wird an Fritz Reuter erinnert: Auch an seinem Grab in Eisenach legte die Stadtverwaltung Eisenach zum 215. Geburtstag

des Schriftstellers frische Blumen nieder – ein Zeichen dafür, dass Reuters Andenken weit über seine Heimatstadt hinaus lebendig bleibt.

Der **Fritz-Reuter-Literaturpreis 2025** ging an: Joachim Rickes aus Berlin.

Aus einer Reihe von hochwertigen Einsendungen entschied sich die Preis-Jury zum Fritz-Reuter-Literaturpreis des Jahres 2025 für Prof. Dr. Johannes Rickes und sein Buch „Thomas Mann und Fritz Reuter“, erschienen im Verlag Königshausen & Neumann. Joachim Rickes, ein Kenner sowohl der Werke von Fritz Reuter als auch der von Thomas Mann, hat nun in seinem Buch zahlreiche Berührungspunkte des Romans „Ut mine Stromtid“ mit mehreren Werken von Thomas Mann gefunden. Rickes setzt sich mir der bisherigen Thomas Mann-Forschung, die die Bedeutung der Reuter-Begegnung verkennt, geradezu spannend und kritisch auseinander. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird durch die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin unterstützt.

Der Ehrenpreis der Reuterstadt Stavenhagen, der vom Bürgermeister verliehen wurde, ging an das Reuterstädtter Theaterkollektiv aus Stavenhagen und seinen künstlerischen Leiter Lutz Trautmann. In einer Zeit, in der der ländliche Raum kulturell oft benachteiligt wird, in der Theater und Kultureinrichtungen sich auf größere Städte konzentrieren, da zeigt dieses Kollektiv, was mit ehrenamtlichem Engagement, Begeisterung und Gemeinschaftssinn möglich ist. Es beweist, dass Theater nicht nur auf große Bühnen gehört, sondern mitten ins Leben, in die Gemeinschaft, zu den Menschen. Der Preis ist undotiert.

Den Sonderpreis der Jury erhielt Ute Eisenack aus Neuruppin. Den Sonderpreis des Fritz-Reuter-Literaturpreises verlieh die Jury an Pfarrerin Ute Eisenack, Beauftragte der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die Arbeit mit plattdeutsch sprechenden Christinnen und Christen, für ihre eindrucksvollen plattdeutschen Predigten, die sprachliche Authentizität mit tiefem menschlichem und geistlichem Gehalt verbinden. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Passend zur Verleihung des Fritz-Reuter-Literaturpreises 2025, startete endlich am 7. November, der von vielen schon langersehnte Verkauf der **Playmobil-Sonderfigur des großen niederdeutschen Literaten**. Pünktlich zum 215. Geburtstag des Dichters Fritz Reuter, natürlich exklusiv in seinem Geburtshaus in der Reuterstadt Stavenhagen, im Museumsshop des Fritz-Reuter-Literaturmuseums, wird die Figur klassisch offline für Interessenten bereitstehen. Eine Vorabreservierung ist leider nicht möglich. Der Preis der Sammlerfigur beträgt 8,99 Euro. Bereits am ersten Tag wechselten 119 Stück den Besitzer. Bisher wurden insgesamt rund 600 Figuren verkauft.

Pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr fiel in Stavenhagen der Startschuss für die diesjährige **Karnevalssaison**. Mit den traditionellen Rufen „Schlüssel raus!“ forderten die Mitglieder des Stavenhagener Karnevalsvereins (SSC) den symbolischen Rathausschlüssel zur karnevalistischen Machtübernahme für die „5. Jahreszeit“. Schon vorab sorgten die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit kleinen Auftritten für gute Stimmung und wärmteten sich bei regnerischem Wetter so ein wenig auf. Da der Bürgermeister verhindert war, übergab Frau Vonthien, die 2. Stadträtin, den großen Türöffner stellvertretend und mit guten Wünschen für die anstehende Saison an den Vereinschef, Herrn Megow. Damit war die närrische Regentschaft offiziell besiegt. Nachdem allen Teilnehmern feierlich die Saisonplakette des SSC überreicht wurde, stärkten sie sich bei heißem Punsch und süßen Leckereien im Schloss. Mit diesem fröhlichen Auftakt ist die 5. Jahreszeit in Stavenhagen nun offiziell eröffnet – Helau!

Vom 14.-16.11.25 fand in Eisenach der Kulturherbst statt. Die **Tanzgruppe Stemhäger Danzludd** nahmen daran teil. Der Eisenacher Bürgermeister, Hr. Ihling und die ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Apel-Spengler haben sich bei unserem Bürgermeister noch einmal herzlich für die Auftritte und den kulturellen Austausch bedankt.

Zum diesjährigen **Volkstrauertag** am 16. November 2025 versammelten sich auf Einladung des Stadtpräsidenten erneut Stadtvertreter, die 1. und 2. Stadträtin, sachkundige Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger auf dem Stavenhagener Friedhof. In seiner Ansprache

erinnerte Stadtpräsident Rißer daran, dass sich das Ende des Zweiten Weltkriegs in diesem Jahr zum 80. Mal jährt. Er gedachte der Millionen Toten auf den Schlachtfeldern, der Zivilisten in den zerstörten Städten und Dörfern, der Menschen, die in den Konzentrationslagern ermordet wurden, sowie der Gefangenen, Vertriebenen und Heimatlosen. Zugleich betonte er, dass der Volkstrauertag nicht allein dem Rückblick dient, sondern uns mahnt, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. Er hob hervor, wie wichtig ein offener und respektvoller Umgang miteinander ist, und rief dazu auf, Hass und Hetze keinen Raum zu geben. Rißer warnte davor, dass ausgrenzende Worte und verletzende Taten oft den Anfang von etwas Schlimmerem markieren. Gleichzeitig zeigte er auf, wie notwendig es sei, gesellschaftliche Probleme klar zu benennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Der Stadtpräsident, die 1. Stadträtin Frau Neumann, Vertreter der Fraktionen CDU, UFS und Die Linke sowie Vertreter des Synagogenvereins legten Blumen am Gedenkstein nieder.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Reuterstadt Stavenhagen lädt zu einer Veranstaltung im Rahmen der **Antigewaltwoche 2025** ein. Traditionell findet die Antigewaltwoche Ende November eines jeden Jahres statt. In diesem Jahr beginnt sie am 24. November.

Ziel ist es, auf Diskriminierung und Gewalt jeglicher Form gegenüber Frauen aufmerksam zu machen. Aus diesem Anlass hissen wir gemeinsam mit den VertreterInnen des sozialen Netzwerkes der Reuterstadt Stavenhagen die Fahne „terre de femmes“ am **Montag, den 24. November um 10.00 Uhr** vor dem Schloss Stavenhagen. Sie sind herzlich eingeladen.

„Beswingte“ Weihnachtsrevue der Fritz-Reuter-Bühne

Wenn die ersten Adventskerzen brennen und wir uns vor Kälte und Schnee in unsere heimeligen Stuben zurückziehen, dann wartet hinter jeder Tür ein Mensch mit seinem ganz eigenen Schicksal auf die schönste Zeit des Jahres: Die junge Mutter, die ihr neugeborenes Baby allein aufziehen muss. Die kinderlose ältere Dame, die seit dem Tod ihres Mannes Angst vor der Einsamkeit an den Feiertagen hat. Der gutbetuchte Anwalt, der vor lauter Arbeit das Weihnachtsfest vergisst und die gutbetuchte Tochter, die aus Ärger über die Eltern jeden Kontakt abgebrochen hat und ihrem ersten Heiligabend ohne Familie entgegenseht. Doch der Dezember wäre nicht die Zeit der Nächstenliebe, wenn sich diese vier Fremden nicht langsam näherkämen und gemeinsam statt einsam ein Weihnachtsfest feiern, das ihnen unvergessen bleibt. Rockige Weihnachtshits und Mitsing-Klassiker, witzige und zu Herzen gehende Texte – mit viel Gefühl und guter Laune bringen Sandra Keck und das Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne in der kommenden Adventszeit wieder eine anrührende Geschichte und bekannte Weihnachtslieder in einem ganz neuen Gewand auf die Bühnen des Nordens. Läuten Sie mit uns die Weihnachtszeit ein...denn: Weihnachten steht vor der Tür. Die Veranstaltung findet am **05. Dezember 2025 um 19.00 Uhr** im Schloss Stavenhagen statt. Eintritt: 20 Euro. Um Voranmeldung wird gebeten (Telefon 039954 21072 oder E-Mail an literaturmuseum@stavenhagen.de).

Vorbereitungen für die drei **Großveranstaltungen im Dezember** laufen auf Hochtouren.

Am 06. und 07. Dezember findet unser beliebter „**Stemhäger Weihnachtsmarkt**“ im Stavenhagener Schloss und auf dem Schlosshof statt. Hier können Groß und Klein verschiedene Programmpunkte erleben, unter anderem ein Puppentheater im Schlosskeller, eine Hundeshow mit den „Hobby Dogs“, den Auftritt des Tanzvereins Altentreptow/Siedenbollentin und vieles mehr. Natürlich kommt uns an diesem Wochenende auch der Weihnachtsmann besuchen und ca. 60 Gänse werden bei der beliebte Gänseverlosung an den Mann oder an die Frau gebracht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Gewerbetreibenden, die uns hierbei mit einer gesponserten Gans unterstützt haben.

Am 12.12.2025 sind alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zur **Seniorenweihnachtsfeier** mit kleinem Programm, Kaffee, Kuchen und Tanz in die Zweifeldsporthalle eingeladen. Beginn ist 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr. Eine Karte kostet 10,00 Uhr. Der Verkauf findet am 25.11.2025 ab 9.00 Uhr im Schloss statt.

Der Kartenverkauf für unser diesjähriges Benefizkonzert mit dem **Landespolizeiorchester**, welches am 13.12.2025, um 16.00 Uhr in der Zweifeldsporthalle stattfindet, läuft bereits seit dem 03.11.2025. Bisher wurden ca. 140 Karten verkauft. Auch der Einlass an der Abendkasse ist, wie im Vorjahr für 15.00 EUR möglich. Der Erlös soll in eine Pumptrack-Strecke fließen. Ein Pumptrack ist ein geschwungener Rundkurs mit Wellen und Kurven. Man fährt ihn mit dem Fahrrad nicht (nur) durch Treten, sondern vor allem durch sogenanntes „Pumpen“, also durch Gewichtsverlagerung. Das trainiert Gleichgewicht, Koordination und Kondition – in jedem Tempo, für Einsteigerinnen und Einsteiger ebenso wie für Fortgeschrittene.

Im Amtsblatt und auf unserer Homepage werden die Veranstaltungen kräftig beworben. Weiterhin gab es einen Aufruf an alle Gewerbetreibenden sich am Sponsoring für die Gänseverlosung zu beteiligen.

Vor der nächsten Stadtvertretersitzung am 11.12., die bereits um 18.00 Uhr mit dem Nichtöffentlichen Teil beginnt, stellt die Wärmeversorgung Stavenhagen die **Planung des Fernwärmennetzausbau**s – **Bauteil 2** - um 15.30 Uhr im Sitzungssaal des Schlosses vor (Dauer ca. 2 h). Die Stadtvertreter haben dazu eine Einladung erhalten und sollen sich bis 01.12. bei Teilnahme in der Wärmeversorgung zurückmelden.

Wir bitten um Beachtung, dass aus organisatorischen Gründen die **Stadtverwaltung** vom 29.12.25 – 02.01.26 **geschlossen** bleibt.

18.11.2025/SW